Mittheilung betreffend das Webschul-Examen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-628284

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenden wir uns nun dem mit vielem Geschmack ausgeführten Stoffarrangements zu, so finden wir in der Kollektivausstellung der Firmen Adolf Grieder & Co, Seidenstoff-Fabrikunion, Keller & Maeder, Edwin Naef, Wilh. Schroeder & Co ausgezeichnete Chinés, moirés, caméléons, armurés, peau de soie glacé coul., damassés. Desgleichen zeigt die Vitrine der Zürch. Seidenwebschule ein prachtvolles Sortiment dieser glatter und bemusterter Stoffe, welche der Schule selbst und den Schülern zu besonderer Ehre gereichen. Die in gleichem Schranke ausgestellten glatten und façonnirten Cachenez der Firma Arzethauser & Co Zürich, sowie diejenigen in der Vitrine von R. Wettstein, Thalweil, repräsentiren einen besonderen Zweig der Handweberei, die „Tüchleweberei" welche Art Hausindustrie zum Segen der Landbevölkerung nicht so bald dem mechanischen Betrieb zum Opfer fallen wird.

Heinr. Gubler, Bauma hat geschmackvolle Echarpes, Lavallières und bestickte Schürzen mit schönen Farbenkombinationen ausgestellt.

In Anbetracht des verhältnißmäßig kleinen Raumes, den die mächtige Seidenindustrie und die damit zusammenhängende Maschinenindustrie einnimmt, darf das ganze Arrangement dieser Gruppen ein gediegenes genannt werden. Es gibt dem Laien wie dem Fachmann ein sehr anschauliches und interessantes Bild der heutigen vorzüglichen Leistungen dieser beiden für unseren Kanton so wichtigen Industriezweige, welche sich auf dem Weltmarkte einen hervorragenden Platz zu bereiten und zu bewahren wissen. A.F.

Mittheilung betreffend das Webschul-Examen.

Die diesjährigen Schularbeiten, die Sammlungen, Webstühle und die Seidenzimmerei, sowie die auf die Preisausschreibung eingegangenen Gegenstände können <u>Freitag</u> und <u>Samstag</u> <u>den 12. und 13. Oktober</u>, je <u>von 8–12 Uhr</u> und <u>2–5 Uhr</u> von Jedermann besichtigt werden.

Gleichzeitig werden auch die Arbeiten der Teilnehmer an den diesjährigen Bonnagekursen des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler ausgestellt sein.

Als Neuheiten werden sich im Gang befinden: Ein Webstuhl der Knowles Loom Works in Worchester, Mass.; ein Brochierstuhl und eine Jacquardmaschine mit Trommelcylinder von Schaum & Uhlinger in Philadelphia; eine Schaftmaschine mit Auf- und Niederzug und ein Federzug-Register von Schelling & Stäubli in Horgen; ein Verbindungs-Apparat, System Langjahr; ein Hebezug für Seidenwindmaschinen von Jakob Stössel in Hänoos-Rubikon.

Die neuen Kurse beginnen am 6. November. Anmeldungen hiefür, sowie Freiplatz- und Stipendien-Gesuche, sind unter Beilegung der letzten Schulzeugnisse bis 15. Oktober zu Handen der Aufsichtskommission an den Direktor, H. Meyer in Wipkingen-Zürich zu richten, durch welchen auch Prospekte bezogen werden können. Für die Aufnahme in den 1. Kurs sind genügende Schulbildung, Vertrautheit im Weben, sowie das angetretene 16. Altersjahr erforderlich. Die Aufnahmeprüfung findet am 31. Oct. u. 1. November statt und erstreckt sich auf deutschen Aufsatz, Rechnen und Weben. In den 2. Kurs wird aufgenommen, wer das Lehrziel des ersten erreicht hat.

Seidenzucht.

(Schluss)

Ist eine Raupe krank, so wird die Oberfläche des Körpers glänzend, der Kopf größer, der Schwanz dünner, die Haut gelblicher; ein anderes Zeichen ist, wenn sie bei der Häutungszeit herumspazieren, nicht einschlafen und wenig fressen. Solche Raupen müssen schnell entfernt werden, sonst stecken sie die andern an. Gesunde Raupen schlafen oben auf den Blättern; die, welche unten bleiben, sind schwach und träge, und bilden, wenn sie auswachsen, nur schwache Cocons. Die, welche ihre